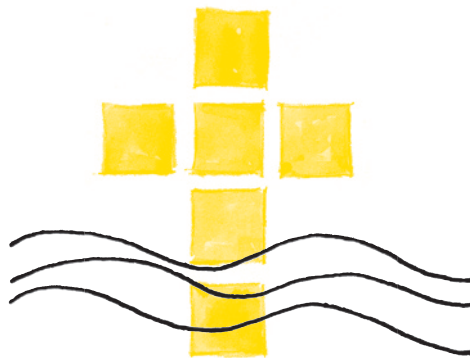


Kirchenanzeiger Seegemeinden

Katholische Seelsorgeeinheit
Eriskirch – Gatt nau – Kressbronn –
Langenargen – Mariabrunn – Oberdorf
30. Juli bis 19. August 2022



Nummer 31/32/33

Sturmwind und Seelenruhe

Das „Schifflein Petri“ – will heißen: das Boot, das dem Simon Petrus gehörte, das er samt Mitarbeitern beruflich zum Fischfang genutzt hatte. Und das er dann wohl zur Verfügung stellte, um Jesus und den Mit-Jüngern größere Beweglichkeit zwischen den verschiedenen Orten am „Meer“ von Galiläa zu ermöglichen. In der Vorstellung der Christenheit wurde daraus ein Bild für die Kirche; und Petrus selbst wurde – entsprechend dem Auftrag des auferstandenen Christus: „Weide meine Herde“ – zum Steuermann, zum Garanten dafür, dass sie ihrem Ursprung treu bleibt und Kurs hält.

Stürme und bewegte See gehören von Anfang an zur großen Überfahrt der Kirche dazu. So weit wirkt das Bild vertraut. Doch schnell bemerkt man Verfremdungen: Unter dem Wasser zeichnen sich Gebäude ab – Sankt Peter und Sankt Paul vor den Mauern in Rom, getragen von den Fundamenten der Frühzeit, dazu eine Dorfkirche und eine Kapelle (beide in Primisweiler). Man ist an die Arche Noah erinnert, die rettend über die alles begrabenden Fluten hinwegträgt. Soll auf eine spätere Zeit der Kirchengeschichte hingedeutet werden, in der alle Größe untergegangen ist und wieder nur mehr ein armseliges Boot bleibt? In jedem Fall wird an die Vergänglichkeit und Vorläufigkeit aller Erscheinungsformen von Kirche erinnert.

Im „Schifflein“ sieht man nun fast ausnahmslos Gestalten, die schon das jenseitige Ufer erreicht haben – unter ihnen unverkennbar Mutter Teresa von Kalkutta. So sind offenbar die Wellen zugleich als Wolken zu verstehen: Die „himmlische Kirche“ bleibt der „pilgernden“ auf ihrer Fahrt verbunden, ja durchlebt sie mit und macht ihr dabei Mut. Ermutigend und segnend zeigt sich insbesondere Johannes XXIII. (vom Künstler immer mit der päpstlichen Pelzmütze dargestellt), der sich über den Bootsrand

neigt. Petrus selbst findet sich hier am Bug, ganz dem Ziel entgegengestreckt, ähnlich auch Linus und Kletus, seine ersten Nachfolger im römischen Bischofsamt, während der dritte in der Reihe, Klemens, als Schutzpatron „seiner“ Dorfkirche und -gemeinde im Blick hat. Dabei hält er sich am (Kreuz-)Mast fest und gibt ihr dadurch zu verstehen, worauf es in den Stürmen der Zeit zuallererst ankommt. Als Blutzeuge (in rot) weiß er zur Genüge, was Stürme sind.

Vor Klemens findet man Mönch und Priester in orthodoxer Gewandung: Kyrill und Method, die mit ihrer Übersetzung der Liturgie für das Einpflanzen des Evangeliums in die jeweilige Kultur stehen. Auf seine Art hat auch Pfarrer Otto Beck (sein Portrait ist halb vom Segel verdeckt; er wirkte zuletzt in Primisweiler und hat vor seinem Tod das Bild veranlasst) das Evangelium in der Sprache von Kulturzeugnissen erschlossen. Das Kind auf dem Arm von Mutter Teresa sowie die Menschen hinter ihr im Heck erinnern hingegen an die diakonische Seite des Evangeliums und an den unverzichtbaren Platz der Armen im Schiff der Kirche, „unserer Mutter“.

Die Fahrt ist stürmisch, aber das Segel bleibt aufgespannt: Es soll vorangehen. Der Wind löst keine Panik aus – gespannte Aufmerksamkeit, Erwartung und zugleich Gelassenheit gehen von der himmlischen Bootsgesellschaft aus und – wenn wir es möchten – auf uns über.

Der Wind soll nicht Angst machen, aber er will geprüft werden. Man weiß nicht von vornherein so genau, ob es einfach Gegenwind ist, der bewältigt und genutzt werden möchte; ob es buchstäblich Gegen-Wind ist, der in verkehrte Richtungen führt; ob und wie weit sich darin womöglich der Heilige Geist verbirgt, der „weht wo er will“ und uns über das hinausführen will, was wir schon kennen – zu unserem Heil und zum Heil all der anderen.

Lorenz Rösch





Langenargen
St. Martin (LA)

Oberdorf
St. Wendelin (OD)




Kressbronn
Maria Hilfe der
Christen (KB)

Gatt nau
St. Gallus (GA)




Eriskirch
Mariä Himmelfahrt (EK)

Mariabrunn
Zu Unserer
Lieben Frau (MB)



Samstag, 30. Juli – Hl. Petrus Chryaologus – Mariensamstag

18.30 Uhr OD Sonntag Vorabendmesse († Lisa Manal)		
---	--	--

Sonntag, 31. Juli – 18. Sonntag des Jahreskreis – Lesung I: Koh 1,2;2,21-23; Lesung II: Kol 3,1-5.9-11; Evangelium: Lk 12,13-21

9.30 Uhr LA ök. Uferfest- gottesdienst auf dem Umlandplatz, bei ungünstiger Witterung in der St. Martin Kirche	9.00 Uhr GA Eucharistiefeier 10.30 Uhr KB Eucharistiefeier mit Kirchenchor († Josef Reuthe; Gebhard Emser)	10.30 Uhr MB Eucharistiefeier († Hans Enzenmüller; Siegfried Herb und Angehörige)
---	--	---

Dienstag, 2. August – Hl. Eusebius – Hl. Petrus Julianus Eymard

	18.30 Uhr KB Eucharistiefeier († Bruno Föhr)	
--	---	--

Mittwoch, 3. August

	18.30 Uhr GA Eucharistiefeier	
--	--------------------------------------	--

Donnerstag, 4. August – Hl. Johannes Maria Vianney (Pfarrer von Ars)

	9.00 Uhr KB Eucharistiefeier († Alfons u. Erna Fischer u. Elisabeth Hofbauer mit Angeh.; Anna Glatthar)	
--	--	--

Freitag, 5. August – Weihetag der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

18.30 Uhr LA Eucharistiefeier († Fam. Ammann; Maria u. Josef Wund; Irmgard Veitinger)		
---	--	--

BETENDE GEMEINDE

LANGENARGEN/OBERDORF	KRESSBRONN/GATTNAU	ERISKIRCH/MARIABRUNN
Sonntag 9.50 Uhr LA Rosenkranz (nur 1. So. / Monat)	Samstag 19.30 - 20.00 KB Stille Anbetung	Samstag 17.00 Uhr EK Rosenkranz
14.00 Uhr LA Rosenkranz	Sonntag 8.20 - 8.55 GA Rosenkranz (nur 1. So. / Monat)	Sonntag (nur 1. So. / Monat) 8.20 bzw. 9.50 Uhr EK / MB Rosenkranz (vor Eucharistiefeier)
18.00 Uhr LA Rosenkranz	19.00 - 20.00 KB Stille Anbetung	
Montag 18.00 Uhr LA Rosenkranz	Montag 18.00 - 19.00 KB Rosenkranz + Stille Anbetung	Montag 17.00 Uhr EK Rosenkranz
18.30 Uhr LA Vesper	Dienstag 19.00 - 20.00 KB Stille Anbetung	18.00 Uhr MB Rosenkranz
Dienstag 18.00 Uhr OD Rosenkranz	Mittwoch 6.00 - 7.00 KB Rosenkranz, Morgenlob, Anbetung	Dienstag 17.00 Uhr EK Rosenkranz
18.00 Uhr LA Rosenkranz	18.30 - 19.30 KB Rosenkranz + Stille Anbetung	18.00 Uhr MB Rosenkranz
Mittwoch 18.00 Uhr LA Rosenkranz	Donnerstag 6.00 - 7.00 KB Rosenkranz, Morgenlob, Anbetung	19.15-19.45 MB (nach Messfeier) Anbetung
Donnerstag 18.00 Uhr LA Rosenkranz	19.00 - 20.00 KB Rosenkranz + Stille Anbetung (Do. vor 1. Freitag des Monats Anschl. Nachtanbetung bis 6.00)	Mittwoch 17.00 Uhr EK Rosenkranz
18.30 - 19.30 Uhr LA Stille Anbetung	Freitag 6.00 - 7.00 KB Rosenkranz, Morgenlob, Anbetung	18.00 Uhr MB Rosenkranz
18.00 - 18.30 Uhr OD Rosenkranz	18.00 - 19.00 KB Rosenkranz + Stille Anbetung	Donnerstag 17.00 Uhr EK Rosenkranz
18.00 oder (wenn 18.30 Eucharistiefeier)		18.00 Uhr MB Rosenkranz
19.15 - 20.00 Uhr OD Stille Anbetung		Freitag 17.00 Uhr EK Rosenkranz
Freitag 18.00 Uhr LA Rosenkranz		18.00 Uhr MB Rosenkranz
Samstag 18.00 Uhr LA Rosenkranz		



Langenargen
St. Martin (LA)

Oberdorf
St. Wendelin (OD)




Kressbronn
Maria Hilfe der
Christen (KB)

Gatt nau
St. Gallus (GA)




Eriskirch
Mariä Himmelfahrt (EK)

Mariabrunn
Zu Unserer
Lieben Frau (MB)



Samstag, 6. August – Verklärung des Herrn

11.30 Uhr **KB** Trauung
17.30 Uhr **GA** Beichtgelegenheit
18.30 Uhr **GA** Sonntag Vorabendmesse

Sonntag, 7. August – 19. Sonntag des Jahreskreis – Lesung I: Weish 18,6-9; Lesung II: Hebr 11,1-2.8-19; Evangelium: Lk 12,32-48

<p>9.00 Uhr OD Wort Gottes Feier mit Kommunionsspendung 10.30 Uhr LA Eucharistiefeier († Fam. Emberger mit Roland; Anton Baumann; Wolfgang Oberschelp)</p>	<p>9.00 Uhr GA Wort Gottes Feier mit Kommunionsspendung 10.30 Uhr KB Eucharistiefeier († Maria Ruhm; Verstorb. d. Fam. Amann/Fugel/ Heitz; Johann u. Josefine Bentele)</p>	<p>9.00 Uhr EK Eucharistiefeier 14.00 Uhr MB Wallfahrtsandacht mit Segnung</p>
--	--	--

Dienstag, 9. August – Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein)

18.30 Uhr **KB** Eucharistiefeier
18.30 Uhr **MB** Eucharistiefeier
(† Hans Enzenmüller)

Donnerstag, 11. August – Hl. Klara von Assisi

18.30 Uhr **OD** Eucharistiefeier
9.00 Uhr **KB** Eucharistiefeier
(† Klara Fahrner)

Freitag, 12. August – Hl. Johanna Franziska


10.15 Uhr **LA** Eucharistiefeier im Spital
18.30 Uhr **LA** Eucharistiefeier
(† Leo Brendle;
Josefine Braunwarth;
Herbert Brändle)

Gebetszeiten in Moos

Anfangen am Morgen So, Mo, Mi, Do, Sa um 8.00 Uhr
Auf-hören am Abend So, Mo, Mi, Do um 18.00 Uhr
Begrüßung des Sonntags: Sa, 18.00 Uhr
Kontakt: Sr. Dorothee/Sr. Bernadette aus Moos
erreichen Sie unter bernadu.2000@gmx.de

**Bitte beachten Sie die Termine
der Sommerausgaben des Kirchenanzeigers**

In der Ferienzeit sind es zweimal
3-wöchige Ausgaben:
von Sa., 30. Juli bis Fr., 19. Aug.
und von Sa., 20. Aug. bis Fr., 9. Sept.



Wir sind für Sie da
Internet: www.se-seegemeinden.drs.de

<p>Pfarrbüro Langenargen Marktplatz 26 88085 Langenargen Tel.: 07543/2463, Fax: 2033 StMartinus.Langenargen@drs.de Mo-Do 9.00 – 11.00 Uhr</p>	<p>Pfarrbüro Kressbronn Kirchstr. 4 88079 Kressbronn Tel.: 07543/6388, Fax: 54551 StMaria.Kressbronn@drs.de Mo, Di, Do 9.00 – 11.00 Uhr</p>	<p>Pfarrbüro Mariabrunn Mariabrunnstr. 68 88097 Eriskirch Tel.: 07541/82352, Fax: 981000 pfarramt.mariabrunn@drs.de Mo-Do 8.30 – 11.00 Uhr</p>
--	--	---

Langenargen
St. Martin (LA)

Oberdorf
St. Wendelin (OD)




Kressbronn
Maria Hilfe der
Christen (KB)

Gatt nau
St. Gallus (GA)




Eriskirch
Mariä Himmelfahrt (EK)

Mariabrunn
Zu Unserer
Lieben Frau (MB)




Samstag, 13. August – Hl. Pontianus und Hippolyt – Mariensamstag

18.30 Uhr LA Sonntag Vorabendmesse mit Kräuterweihe († Fridolin Billi; Peter Seibert; Winfried Dreyfürst)		
--	--	--

Sonntag, 14. August – 20. Sonntag des Jahreskreis – Lesung I: Jer 38,4–6.7a.8b–10; Lesung II: Hebr 12,1–4; Evangelium: Lk 12,49–53

10.30 Uhr OD Eucharistiefeier mit Kräuterweihe	10.30 Uhr GA Eucharistiefeier mit Kräuterweihe 10.30 Uhr KB Eucharistiefeier mit Kräuterweihe († Agnes Schwörer) 11.45 Uhr GA Taufe	9.00 Uhr EK Patrozinium mit Kräuterweihe († Pfarrer Rau und alle verstorbenen Pfarrer der beiden Kirchengemeinden)
---	--	---

Montag, 15. August – Mariä Aufnahme in den Himmel

18.30 Uhr LA Vesper zu Mariä Himmelfahrt		18.00 Uhr EK ök. Friedensgebet
---	--	---------------------------------------

Dienstag, 16. August – Hl. Stephan

		18.30 Uhr EK Eucharistiefeier
--	--	--------------------------------------

Mittwoch, 17. August

	18.30 Uhr GA Eucharistiefeier	
--	--------------------------------------	--

Donnerstag, 18. August

8.30 Uhr LA Eucharistiefeier	9.00 Uhr KB Eucharistiefeier († Maximilian Mühlberger; Maria Scheurer)	
-------------------------------------	---	--

Freitag, 19. August – Hl. Johannes Eudes

10.15 Uhr LA Wort Gottes Feier im Spital		
---	--	--

Gemäß den Vorschriften der Diözese gilt in den Seegemeinden:
Die ausdrückliche Empfehlung zum Tragen der FFP2-Maske im Gottesdienst, jedoch keine Verpflichtung.



STATIONEN AUF DEM WEG MIT GOTT IN DEN SEEGEMEINDEN

Getraut wurden:

in Langenargen: Stefanie Frick u. Florian Böhm

ERISKIRCH-MARIABRUNN

Öffnungszeiten in den Sommerferien:

In den Sommerferien bleibt das Pfarrbüro jeweils am Montag- und Donnerstagnachmittag geschlossen. Außerdem am Dienstag, 2. August vormittags.

*Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
das Team vom Pfarrbüro Eriskirch-Mariabrunn*

Friedensgebet montags 18 Uhr

am Montag, 1. August findet das Gebet für den Frieden in der ev. Kreuzkirche in Schlatt statt, am 8. August in der Kapelle in Moos und am 15. August in der Kath. Kirche in Eriskirch.

Wallfahrtsgottesdienst als Andacht

Am So., 7. August um 14 Uhr ist wieder Wallfahrtsgottesdienst in Mariabrunn. Anknüpfend an die frühere Tradition diesmal in Form einer feierlichen Marienandacht. Anschließend ist die Gelegenheit zum persönlichen Segen, insbesondere für Kinder bzw. Familien mit Kindern, sowie für Kranke.

Einladung zum Patrozinium am 14. August in Eriskirch

Zu unserem Kirchenpatrozinium „Mariä Himmelfahrt“ am So., 14. August in Eriskirch möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen! Den Festgottesdienst feiern wir um 9 Uhr in der Kirche. Im Anschluss laden wir zum Frühschoppen in den Pfarrgarten ein. Dort stehen Speisen, Getränke, sowie Kaffee und Kuchen für Sie bereit. Wir freuen uns mit Ihnen feiern zu können.

Ihr Kirchengemeinderat Eriskirch

Auslegung Haushaltspläne 2022 und Rechnungsabschluss 2021

Die Haushaltspläne 2022 der Kirchengemeinden Eriskirch und Mariabrunn, sowie die Jahresabschlüsse 2021 liegen im Pfarrbüro Eriskirch-Mariabrunn für die Gemeindemitglieder zur Einsicht vom 1.8. bis 12.8. 2022 zu den Öffnungszeiten aus.

Gottesdienst im Pfarrgarten Eriskirch

Zahlreiche Gottesdienstbesucher waren der Einladung gefolgt und feierten bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit dem Kirchenchor Eriskirch einen wunderschönen von Pfarrer Lorenz Rösch zelebrierten Gottesdienst im Pfarrgarten Eriskirch.

Der Chor umrahmte den Gottesdienst musikalisch mit der Missa Festiva von Hubert Zaindl aus dem Jahr 2011 und neuem geistlichen Liedgut - am Keyboard begleitet von unserem Dirigenten Markus Bentele.



Fotograf Oswald Janke

Auch die Einladung zum gemütlichen Beisammensein bei einem kleinen Umtrunk im Anschluss an den Gottesdienst wurde gerne angenommen und so klang der Vormittag mit netten Gesprächen in dieser wunderschönen Umgebung aus.

Für den Chor war dieser Auftritt etwas Besonderes - gerade auch nach den Einschränkungen der letzten Jahre. Wir haben es sehr genossen, an diesem wundervollen Ort gemeinsam zu singen und hoffen, auch Ihnen damit eine Freude gemacht zu haben. Herzlichen Dank an alle helfenden Hände in welcher Form auch immer, die dies erst möglich gemacht haben.

Der KCE freut sich schon auf den nächsten Freiluft-Gottesdienst am Sonntag, 11.9. am Seezugang in Eriskirch, den er ebenfalls musikalisch umrahmen wird.

Davor verabschiedet sich der KCE bis Ende August nun aber erst einmal in die Sommerpause, um dann mit neuem Elan direkt mit den Proben für den nächsten Auftritt zu beginnen. Der KCE wünscht Ihnen allen eine schöne und erholsame Sommerzeit.



Verabschiedung Familiengottesdienstteam

Nach mehr als 15 Jahren aktiver Mitarbeit und Gestaltung in den Familiengottesdiensten der Gemeinden Mariabrunn und Eriskirch hört das Team auf und genießt zusammen ein leckeres, geschenktes Essen und mit Blumen ihre Freiheit



Foto: privat

neues Anderes zu beginnen. Mit ersten Anfängen vor ca. 30 Jahren haben die Damen (Cordula Hofstätter, Christina Wenzel, Melanie Bernhard, Elisabeth Kolars und Karin Schramm-Wild) die Liturgie sonntags lebendig mitgestaltet und so manchen, nachhaltigen Impuls gesetzt. Dankeschön für all ihren tollen Einsatz.

*Im Namen des Pastoralteams,
Diakon Dieter Walser.*

Elternaktion im Kindergarten Regenbogen am 9. Juli



Auch in diesem Jahr gab es wieder eine Elternaktion im Kindergarten Regenbogen. Mit viel Motivation, Engagement und schöne Ideen hat unser Elternbeirat eine tolle Elternaktion organisiert. Durch viele fleißige Helfer aus der Elternschaft und natürlich auch viele fleißige Kinder wurde wieder etwas Großartiges geschaffen.

Unsere Kinder bekamen eine tolle Matschküche, einen Balancierbalken und für unser Podest gibt es ein Sonnensegel. Dafür wurden schon die robusten Stämme einbetoniert.

Auch unser Weidentunnel und der Wasserspielplatz wurden noch aufgebessert.

Für das leibliche Wohl wurde selbstverständlich auch gesorgt und es gab auch Zeit für den ein oder anderen Plausch. Es war rundum eine tolle und gelungene Aktion.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei unserem Elternbeirat für die Planung und die Organisation bedanken. Auch an alle anderen Helfer richten wir unseren Dank.

Wir alle freuen uns über die Bereicherung unseres Gartens und die Kinder haben viel Freude damit.

*Das Team vom Kindergarten Regenbogen
wünscht allen eine schöne Sommerzeit*

KRESSBRONN-GATTNAU

Öffnungszeiten in den Sommerferien:

Vom 1. bis 19. Aug. ist das Pfarrbüro geöffnet: Montag, Dienstag, Donnerstag von 9 bis 11 Uhr.

*Einen schönen Sommer wünscht Ihnen
das Team vom Pfarrbüro Kressbronn-Gattgau*

Sonntagsgottesdienst mit besonderem Musikprogramm

Die Eucharistiefeier am 31. Juli in Kressbronn, Maria Hilfe der Christen, wird mitgestaltet durch den Kirchenchor sowie durch verschiedene Instrumentalstücke mit Chorleiter Christoph Theinert. Gesungen wird die Missa Tertia von Lajos Bárdos (1944) sowie „Prière“ von Camille Saint-Saens. Beginn ist um 10.30 Uhr.

Nachtanbetung mit Auftakt

Vom 4. auf den 5. August ist wieder eucharistische Anbetung durch die Nacht. Zum Auftakt wird um 19 Uhr nach Aussetzung der Rosenkranz im Anliegen geistlicher Berufungen gebetet und meditiert. Um 20 Uhr folgt eine Zeit von Lobpreis und katechetischem Impuls. Ab 21 Uhr gewährleisten Teams von Beter:inne:n eine durchgehende Präsenz, zum Teil mit Gestaltung, vor dem Allerheiligsten. Um 6 Uhr Abschluss mit Morgenlob.

Fronleichnamfest der katholischen Kirchengemeinde

Nachdem alle Rechnungen von unserer Kirchengemeinderin, die all unsere Finanzen stets im Griff hat, beglichen wurden, konnten wir die Spenden-

summe des Fronleichnam Gemeindefests aufstocken und dem KTEP einen Spendenscheck von 1.000 € überreichen!

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen fleißigen Spenderinnen und Spendern und bei der Familie Kugel mit allen philippinischen Helfern, die uns an diesem Tag fleißig unterstützt und super lecker bekocht haben.



LANGENARGEN-OBERDORF

Ferienöffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo – Do von 9-11 Uhr und am Do., 4. August noch von 16-18 Uhr.

Zum Uferfest in Langenargen

feiern wir in diesem Jahr wieder einen ökumenischen Gottesdienst. Er beginnt am So., 31. Juli um 9.30 Uhr an der Bühne Uhlandplatz. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der St. Martins Kirche um 9.30 Uhr statt.

St. Martins Kirche jetzt auch wieder werktags geöffnet

Der Stand der Renovierungsarbeiten lässt es nun zu, dass wir wieder alle Gottesdienste, Rosenkranzgebete, Anbetungen und die montägliche Vesper in der Kirche halten können und nicht mehr auf das Gemeindehaus ausweichen müssen.

Flohmarkt

Da nach 2 Jahren Corona die Kindergarten-Kasse leer ist, veranstalten die Eltern des katholischen Kindergartens am Sa., 24. Sept. um 10 Uhr einen Flohmarkt auf dem Kindergarten Gelände. Alle Einnahmen aus Standgebühr (12 Euro) und Verpflegung werden vollständig an den Kindergarten übertragen. Die Platzvergabe ist ab sofort bis 21. Sept. möglich. Weitere Informationen und Anmeldung zur Platzvergabe können unter folgendem Kontakt eingeholt werden: elternbeirat_st_elisabeth@outlook.de



Der Flohmarkt findet nur bei schönem Wetter statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Anfragen.

Der Elternbeirat des katholischen Kindergartens

Kräuterbüschel

Herzliche Einladung zum traditionellen Kräuterbüschelbinden für Maria Himmelfahrt. Am Samstag, 13. August ab 14 Uhr im Kath. Gemeindehaus freuen wir uns über viele Helfer sowie mitgebrachte Kräuter und Blumen. Die Büschel werden schon am Samstag, 13.8. statt 15.8. in der Abendmesse geweiht und verteilt.

U. Wund (Frauenbundteam)

Mariä Himmelfahrt in St. Martin

Am Montag, 15. August begeht die Kirche das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel. Das Deckenfresko in unserer neu renovierten Kirche erinnert uns daran, dass Maria uns vorgegangen ist auf dem Weg, den auch wir für uns erhoffen. Nach dem täglichen Rosenkranz (18 Uhr) wird an diesem Tag um 18.30 Uhr in St. Martin ein feierlicher Vespertagesdienst mit Marienliedern gestaltet. Dazu ergeht herzliche Einladung!



Der Hock am See

kann nach der pandemiebedingten Zwangspause am Sonntag, 28. August endlich wieder stattfinden. In bewährter Weise werden wir ab ca. 11.30 Uhr mit einem Weißwurstfrühstück für Sie da sein. Selbstverständlich gibt es wieder die von Frauen und Männern aus unserer Gemeinde selbst gebackenen, leckeren Torten und Kuchen.

Für musikalische Unterhaltung ist natürlich auch gesorgt.

Für die von unserer Gemeinde unterstützten Menschen auf den Philippinen war und ist es eine schwere Zeit. Durch den Lockdown hat ANAWIM, das Heim für mittellose und meist ältere Menschen, keine überschüssigen Lebensmittel mehr von den Restaurants erhalten. Unsere Kinder und Jugendlichen aus ärmsten Familien konnten von den Schwestern Mariens nur noch über Computer und Tablets unterrichtet werden. Umso wichtiger und dringender war und ist unsere Unterstützung gerade in solch schwierigen Zeiten. Dass wir helfen konnten, obwohl auch bei uns kein Fastenessen, kein Hock am See usw. möglich waren, verdanken wir den vielen Spenden, die uns erreicht haben. Ganz herzlichen Dank hierfür!

Motivierend ist ein Dankeschreiben, welches uns aus dem Kreis der Sr. Maria vor wenigen Tagen erreichte. Die von uns unterstützte Anschaffung einer Maschine zur Ausbildung von Drehern und Fräsern ist zu einer kleinen Erfolgsstory geworden. Weitere Maschinen folgten und die Ausbildung kommt in der Industrie sehr gut an. Wörtlich heißt es in dem Dankeschreiben: „...alle Jungen der Abschlussklasse konnten in ein Arbeitsverhältnis oder Stipendium vermittelt werden“. Unsere Hilfe zeigt Wirkung, die jungen Menschen können somit sich und ihre Familie selbst ernähren! DANKE!

Helfen Sie weiterhin! Unterstützen Sie uns durch Ihren Besuch beim Hock am See. Lassen Sie die Küche kalt und kommen Sie zum gemütlichen Beisammensein vor der Kirche am Sonntag, den 28. Aug. Wer uns durch seine Mithilfe als Helfer/innen oder durch eine Kuchenspende unterstützen möchte, darf sich gerne telefonisch bei Claudia Kimmerle 07543 1276 melden. Die Kontonummer für Geldspenden lautet DE84 6905 0001 0020 5003 44.

Vergelt's Gott !

Ihr Missionsausschuss St. Martin

Frauenbund Abschiedsfeier

Am 19. Juli trafen sich noch einmal alle Mitglieder und Ehemaligen um Erinnerungen auszutauschen und zum Abschluss einen schönen Abend zu verbringen. Eigentlich ist eine Feier Grund zur Freude, doch das traf diesmal nicht zu. Es waren 27 Frauen anwesend und die verbliebenen Mitglieder, davon noch 17, stimmten der endgültigen Auflösung des Katholischen Frauenbundes zum 31. Dez. 2022 in unserer Kirchengemeinde zu. Schade, aber nicht mehr abzuwenden, das war die einhellige Meinung. Trotz aller Bemühungen und

Werbung, ist es den Frauen nicht gelungen neue Mitglieder und vor allem jüngere Frauen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen. Schön war es für alle Anwesenden viele Bekannte wiederzusehen. Die gezeigten Fotos vom Beamer riefen Erinnerungen wach. Schließlich bestand der Frauenbund seit seiner Gründung hier in Langenargen 37 Jahre. Dabei muss Frau Renate Maucher und auch Maria Maier mit den wechselnden Teams dankbar erwähnt werden. Zu Unterhaltung trug ein Gesellschaftsspiel bei und für das leibliche Wohl sorgte Mens Knobloch mit seinem leckeren Catering.

Ganz sicher bleiben alle Frauen dankbar mit der Kirchengemeinde St. Martin verbunden.

Regina Weigl

Ein Jumbo von den Jumbos



Ein gelungenes Abschiedsfest erhielten die Vorschüler des katholischen Kindergartens St. Elisabeth am Montag, 25. Juli. Nach der Begrüßung mit Gesang und einer kleinen Stadtrallye um Langenargen, gab es Pizza und Eis im weitläufigen Garten des Kindergartens. Die „Jumbos“, so werden die großen Vorschulkinder im Kindergarten genannt, hatten das große Geheimnis noch für sich behalten und überraschten die Erzieherinnen am Schluss mit einem Geschenk, das für den ganzen Kindergarten ist - ein Riesen-Elefanten Spielgerät. Alle Kinder, welche dieses Jahr den Kindergarten verlassen und in die Schule wechseln, haben sich mit einem bunten Handabdruck verewigt. Mama Cordula Wagner bedankte sich im Namen von allen Eltern für die liebevolle Betreuung der letzten 3-4 Jahren sowie bei Familie Pongratz für die Hauptorganisation des Geschenks.



Text und Bilder: Lyn Harrison-Bart

SEELSORGEEINHEIT

Gottesdienste an den Feriensonntagen

31. Juli bis 11. August 22

Die Urlaubszeiten für Pfr. Rösch und Noppenberger sind an die Schulferien gebunden. In der ersten Hälfte wird Pfr. Noppenberger, in der zweiten Hälfte der Sommerferien wird Pfr. Rösch Urlaub haben. Beide vertreten sich dabei gegenseitig hier in den Seegemeinden. Für ein Mindestangebot an Eucharistiefeiern an den sieben Sonntagen der Ferien gilt deshalb folgende Regelung: pro Sonntag/Samstagvorabend und Doppelgemeinde in der Regel eine Eucharistiefeier – abwechselnd kann das samstags um 18:30, sonntags um 9 oder sonntags um 10:30 Uhr sein. In dieser Aufteilung können die Eucharistiefeiern jeweils von Pfr. Rösch bzw. Noppenberger garantiert werden. WortGottesFeiern bzw. Sondergottesdienste in dieser Zeit bleiben von der Ferienregel weitgehend unabhängig. Was zu den regelmäßigen Gottesdiensten an Eucharistiefeiern zusätzlich sein kann, kommt dankenswerterweise freiwillig von unseren Pensionären Pfr. i. R. Dieter Kramer bzw. Pfr. i. R. Hansjörg Krämer. Durch diese Regelung sollen unsere Pensionäre aber auch die verschiedenen WortGottesFeier-Leiter:innen grundsätzlich entlastet sein.

*Für das Pastoralteam Armin Noppenberger,
Pfarrer*

Rosenkranzandacht

der St. Josefsbruderschaft Tunau

Die monatliche Rosenkranzandacht im Monat August findet am Freitag, 12. Aug. um 18.30 Uhr in der Josefskapelle Tunau statt. Wir blicken voraus auf das Hochfest Mariä Himmelfahrt und bitten die Gottesmutter und ihren Bräutigam, den hl. Josef, in Lied und Gebet um ihren Beistand und Segen. Anschließend treffen wir uns zum geselligen Ausklang im Bürgerstüble Gohren. Josefsbrüder und Gäste sind herzlich willkommen.



Foto: Reinhard Schick

TOURISMUSSELSORGE

Ein heißer und inspirierender Sommer wartet auf alle Urlauber und interessierte Auszeitler aus der Gegend. Zu finden sind die meisten Angebote in der ausliegenden Broschüre Summer-Spirit oder unter

www.auszeit-bodensee.de/summer-spirit

bzw. www.auszeit-bodensee.de/veranstaltungen:

z. B. **Yoga am See** in Langenargen Sonntags, Montags und Donnerstags; **Montags in Moos** am 1. August ab 18 Uhr;

Tanznachmittag in Moos am Mittwoch, 3. August;

Friedensvisionen der Bibel am Freitag, 5. August in Moos um 17 Uhr;

Eine **Kleine Besinnungsreise** als spiritueller Weg von Langenargen nach Eriskirch-Moos am Dienstag, 9. August ab 19 Uhr;

Frieden und Shalom Meditation und Gebet am Donnerstag, 18. August um 18 Uhr in Moos;

Dazu einige weitere hier ausführlicher aufgeführte Angebote:

Ein echter Familientag am Do., 4.8.

Zusammen sein, sich selbst, seine inneren psychischen Bilder = Archetypen und seine Lieben besser kennenlernen – als Familien-Initiation. Das alles gelingt im Jahreskreis auf einer Wiese mit Pflanzen- und Tiersymbolen in Eriskirch-Schlatt, kreativ und aktiv. Eingeladen sind Familien jeglicher Konstellation für ca. 7 Stunden hier sich gegenseitig und sich selbst näher zu kommen. Es beginnt um 10 Uhr für diejenigen, die sich bis spätestens 1.8. bei Diakon Dieter.walser@drs.de oder 07541/82352 angemeldet haben (weitere Infos www.auszeit-bodensee.de/kinder-und-jugendliche). Der Teilnehmerbeitrag beträgt für Erwachsene 25.-€ und für Kinder bis 15 Jahre 10.-€. Eine Ermäßigung ist möglich. Es gilt Selbstverpflegung – Grillmöglichkeit vorhanden.

Männertour in Vorarlberg am Sa., 6.8.

Wandern in der Natur, Symbolik erkennen; Besinnliches und Überraschendes aufnehmen und Gemeinschaft spüren. Wir gehen in 2 Teilabschnitten mit Fahrt dazwischen und kommen immer mehr zu innerer Reife (Initiation). Wir starten um 9 Uhr in Fahrgemeinschaften in Mariabrunn und kommen gegen 20 Uhr zurück. Teilnehmerbeitrag sind 20.-€ (Selbstverpflegung). Bitte unbedingt bis 3. August informieren und anmelden bei Diakon Dieter.walser@drs.de

oder 07541/82352 (weitere Infos www.auszeit-bodensee.de/pilgern-und-wandern).

Ein Didgeridoo selber herstellen und spielen lernen am Di., 8. 9.

Ein Tag wie im Outback in Eriskirch auf einer Wiese mit urig-melodisch-rhythmischen Klängen. Wir basteln ein Didgeridoo aus Bärenklaus oder Plastikrohr, versehen es mit Bienenwachs-Mundstück und wer will kann es auch bemalen. Beginn ist um 10 Uhr (ganztägig) für Erwachsene und Jugendliche. Es gibt keinen Teilnehmerbeitrag, aber eine Spende wäre schön fürs Material, Selbstverpflegung. Anmeldung ist unbedingt erforderlich bis spätestens 4.8. auf Dieter.walser@drs.de oder 07541/82352 (weitere Infos www.auszeit-bodensee.de/aussergewoehnliches).

Bau eines Schwirrbogens am Fr., 12. 8. ab 18.30 Uhr

Ein uriges Instrument, kultig und mit mystischen, sonoren Klängen. Es kann mit ein klein wenig Geduld und etwas Fingerfertigkeit leicht und unter Anleitung hergestellt werden. Obertöne wie in Australien oder bei Schwirrhölzern füllen den Raum oder die Wiese. Im katholischen Gemeindezentrum in Mariabrunn durchleben wir intensive und interessante Stunden. Bitte anmelden bis spätestens 10.8. unter dieter.walser@drs.de oder 07541/82352 (weitere Infos www.auszeit-bodensee.de/aussergewoehnliches). Die ausschließlich erwachsenen Teilnehmer/innen dürfen eine kleine Spende geben. Das Material und Werkzeuge werden gestellt.

Siedler von Catan spielen am Sa., 13. 8. um 15 Uhr

Das Brettspiel in unterschiedlichen Varianten wird dieses Mal mit Erwachsenen, Familien, Einzelpersonen und Jugendlichen und Kindern ab 12 Jahren im Freien auf Biertischen gespielt. Wir treffen uns dazu auf einer Wiese in Eriskirch-Schlatt. Für 3 Euro gibt es jede Menge Freude, eine große Auswahl an Spielen, begeisterte Mitspieler/innen und auch auch zu trinken – Knabberien bitte selber mitbringen (Teilnehmerbeitrag 3.-€) Bitte anmelden bis spätestens 11.8. dieter.walser@drs.de oder 07541/82352 (Infos www.auszeit-bodensee.de/kinder-und-jugendliche).

(Wasser-)Kräuter-Gottesdienst im Freien am So., 14. 8. um 18 Uhr

Aus Anlass des Festes Mariä Himmelfahrt greifen wir das Segnen der Kräuterbuschen im (Wort-)Gottesdienst in lebendiger und abwechslungsreicher Liturgie im Grünen auf. Auf der Wiese in Eriskirch-Schlatt (hinter dem Gebäude Aspenweg 25 bzw. der Grillhütte Eriskirch, den Weg rechts daneben hinunter gehen) darf sich jede/r selber einen Buschen binden, der dann gesegnet wird. Eingeladen sind alle Altersgruppen – bitte anmelden bis 10.8. auf dieter.walser@drs.de oder 07541/82352 (Infos www.auszeit-bodensee.de/gottesdienste). Kleine Spende für Kräuter erbeten.

Theoderichs Tipirunde Fr., 19.8. ab 19 Uhr

Auf einer Wiese und in einem Tipi hinter dem Aspenweg 25 in Eriskirch-Schlatt. Am Lagerfeuer und bei heimeligen und uralten Tönen sich unterhalten und den Abend genießen, ins Wochenende hineingleiten. Für 5.-€ ist man dabei und sollte sich anmelden bis 17.8. unter dieter.walser@drs.de oder 07541/82352 (Infos unter www.auszeit-bodensee.de/aussergewoehnliches).

Labyrinth für Kinder am So., 21.8. um 15 Uhr

Speziell für Kinder jeden Alters (und deren Familien, bitte nur in Begleitung eines Erwachsenen) gibt es eine Führung mit Aktion durch das Labyrinth in Eriskirch (Kirchplatz, vor der Kirche Mariä Himmelfahrt). Be-greifend und ver-stehend oder gehend wandern wir hindurch, hören etwas über die 4 Elemente und Gott in unserem Leben, spüren den Lebensweg und empfinden Freude. Am Ende werden alle gesegnet. Bitte anmelden (dort auch Infos) bis 18.8. unter dieter.walser@drs.de oder 0174/9053694.





Monatslied August 2022 – Gotteslob Nr. 434 „Noch ehe die Sonne am Himmel stand“

leiden und sterben. Und du, Gott? Du bist Gott. Schon immer und immerzu. Du machst, dass wir Menschen ins Leben kommen und aus dem Leben gehen.

Was will uns das sagen? Diese großen Fragen bringt der biblische Psalm 90 bildreich ins Wort. Das Lied „Noch ehe die Sonne am Himmel stand“ knüpft an diesen Psalm an, geht aber auch über diesen hinaus und bringt neutestamentliche Antworten mit ins Spiel.

Das wird schon am Kehrvers deutlich. Sein erster Teil lautet: „Du bist Gott, unser Gott, die Zuflucht für und für.“ So weit handelt es sich im Wesentlichen um eine Wiedergabe des 1. Psalmverses: „Herr, du bist uns Zuflucht gewesen von Geschlecht zu Geschlecht“. Die Fortsetzung im Lied lautet: „Dir leben wir, dir sterben wir, wir gehen von dir zu dir.“ Hier klingt das neutestamentliche Wort aus Röm 14 an: „Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn...“

Unser Sterben hat also nicht nur seine letzte Ursache im „Rückruf“ des Schöpfers (vgl. Psalmvers 3 und Liedstrophe 4), sondern hat auch ein letztes Ziel, nämlich die bleibende Gemeinschaft mit ihm. Dann aber werden wir im Sterben nicht einfach „dahingerafft“ in eine Dämmerexistenz (V. 5); dann gilt wirklich: „wir gehen von dir zu dir“.

Übrigens lesen zwar die meisten Übersetzungen im 1. Vers: „Du warst/ bist uns Zuflucht“, doch schon Hieronymus hält fest, dass der hebräische Text sagt: „Du warst/bist uns Wohnung (Aufenthaltsort)“. So liest nun auch die revidierte Einheitsübersetzung. Das lässt uns an das Wort in der Apostelgeschichte denken: „In ihm leben wir, bewegen wir uns und sind wir“. Der Schöpfergott wird hier zum alles umgreifenden Schoß.

Diese mütterliche Auffassung von Gott wird in der neuen Einheitsübersetzung noch verstärkt durch eine genaue Wiedergabe von V. 2: „ehe du unter Wehen hervorbrachtest Erde und Erdkreis“. Allerdings ist hier wohl richtiger zu verstehen: „ehe du unter Wehen gebären liebest“. Spätestens im folgenden Vers klingt jedenfalls das Bild eines überweltlichen „Weltenvaters“ an, wenn er durch sein befehlendes Wort die Menschen vergehen lässt, so wie sein Wort sie zuvor ins Dasein gerufen hat.

Zurück zum Lied: Die zweite Strophe greift den Mittelteil des Psalms auf, wo eine Antwort gesucht wird auf die Frage, warum der ewige Gott das Menschenleben so hart beschränkt und weithin so mühsam sein lässt. Liegt es nicht daran, dass wir mit unserer Schuld den Zorn Gottes auf uns ziehen? Aber andererseits: „Wer erkennt die Macht deines Zorns“ (V. 11), um darüber etwas sagen zu können?

Der Lieddichter dreht die Mutmaßung des Psalms sozusagen um und schlägt vor, die Tatsache, dass wir noch am Leben sind, als Zeichen für Gottes Geduld zu sehen – ein häufiges Motiv im NT. Diese Deutung ist verpackt in die demütige Bitte an Gott, er möge weiter Geduld mit uns haben und nicht aufhören uns zu vergeben.

Die dritte Strophe führt das Thema Schuld nochmals weiter und bringt zur Sprache, dass uns vielfach eine „Todesnot“ bedrängt, „die Menschenhochmut schafft“ – die uns also nicht einfach wie ein „Verhängnis“ trifft. Und der Text veranlasst uns, das nun als Auftrag zu verstehen: dieser Not aktiv zu widerstehen, sie in Gutes zu wenden und in diesem Sinne die uns bemessene Zeit zu nutzen. Die „Güte und Schönheit des Herrn, unseres Gottes“ (V. 17) möchten wir eben darin erleben, dass er unser tätiges (Gegen-)Wirken gedeihen lässt.

Während uns die dritte Strophe um Kraft zum Handeln bitten lässt, fügt die vierte die Bitte um Weisheit hinzu – gemäß V. 12: „Unsere Tage zu zählen lehre uns! Dann gewinnen wir ein weises Herz.“ Daraus wird im Lied: „gib Weisheit, unsre Zeit in Lob und Klage zu bestehn“. Heißt das nicht: Hilf uns, alles mit dir in Verbindung zu bringen, es als Stoff unserer Beziehung mit dir zu nehmen und zu durchleben?

Lob ebenso wie Klage dürfen dabei getragen sein von dem Vertrauensglauben, den dein Sohn Jesus uns eröffnet hat. Wenn du uns als deinen geliebten Kindern in Christus dennoch das Sterben zumutest, dürfen wir zuversichtlich bitten: „und sei im Tod nicht weit“.

Der Text des mehrfach im Gotteslob vertretenen evangelischen Pfarrers Eugen Eckert (geb. 1954) wird eigentümlich unterstützt durch die melancholisch-heitere Melodie von Sergej A. Bazuk. Laut Angaben im Internet wurde er 1910 im Brestkaja-Gebiet (damals russisch verwaltet, heute Belarus) geboren, wurde Baptistenprediger, Chorleiter und Komponist, lebte später in der (sowjetrussisch verwalteten) Ukraine und starb 1973 in Kiew.

Dieser Hintergrund erinnert uns: Nicht nur die eigene Existenz und die menschliche Existenz im Allgemeinen können wir mit diesem Lied vor Gott bedenken und besingen, sondern auch die kriegerische Gewalt, die nicht weit von uns immer noch täglich ausgeübt und erlitten wird. Wir können zumindest beten, dass auch unter extremen Umständen möglichst viele dem Sog von Menschenhochmut und Zynismus widerstehen und Samenkörner des Guten säen können, um sich darin als Kinder des ewigen Gottes zu erweisen. *Lorenz Rösch*



*Bild: Sankt Clemens im Schifflin Petri – Sieger Köder (1925–2015),
Deckenbild (2009)
in der Pfarrkirche St. Clemens
in Primisweiler
bei Wangen im Allgäu.
Foto: © Lorenz Rösch*